

Bericht über das AH Treffen vom 16. April



Wieder einmal traf man sich zum halbjährlichen Treffen im Faulpelz. Jürgen Greis konnte insgesamt 32 Sportsfreunde begrüßen.

Helmut Heid der 1. Vorsitzende des SCKW teilte den Anwesenden die Veränderungen, die sich in der Vorstandschaft ergeben werden, mit. Auch wies er auf das anstehende Fußballcamp für Junioren mit dem Partnerverein Real Madrid hin, welches Anfang September auf dem Hockgraben Sportplatz stattfinden soll. Bestimmt eine tolle Sache, zumal die besten 6 Spieler nach Madrid eingeladen werden.

Max Widmann ließ es sich nicht nehmen wieder eine Runde zu spendieren. Auch stellte sich der Trainer der ersten Mannschaft Kürsat Ortancioglu den anstehenden Fragen und ließ durchblicken, dass er und die Mannschaft recht optimistisch den Rest der Saison sehen. Man muss zur Zeit zweigleisig denken und fahren d.h. man plant auch für einen eventuellen Aufstieg in die Verbandsliga.



Trainer Kürsat Ortancioglu stellte sich den Fragen. Dem Grinsen von Erwin, Ludwig, Max, Kurt, Horst, Kürsat und Dieter (v.l. n.r.) nach wurde offenbar ein lustiger Kommentar geliefert.

Alleine schon die Tatsache, dass beide Vorsitzende und der Trainer erscheinen zeigt, welchen Stellenwert dieses Treffen inzwischen genießt

Auch waren eine komplette Mannschaft, nämlich 11 Ehrenmitglieder, aus den beiden ehemaligen Vereinen gekommen. Dies zeigt deutlich wie man mit dem Verein verbunden ist. J. Greis wies auch darauf hin, dass es schön wäre wenn der Eine oder Andere den Weg auf den Sportplatz finden würde, zumal der gute Tabellenstand der 1. und der 2. Mannschaft es doch verdienen würde.

Nachträglich konnte er noch Egon Boch und Rudi Miez zum Geburtstag gratulieren.

Auch fanden wieder einige „Neue“ den Weg in den Faulpelz (Berno Frank, Bernd Fetscher, Volker Klökler und Hebi Gaiser).



Egon, die „Neuen“ Berno und Bernd, Furti, Peter. (v.l.n.r.)

Ein weiterer „Neuer“ Hebi Gaiser, Klaus, Adolf, Günter und Jürgen (v.l.n.r.)

(Die nächsten wurden vorher schon vorgestellt).

Nicht vergessen werden darf natürlich der Ehrenvorsitzende des FCW Gustav Rey, der inzwischen als Star durch die Medienwelt rauscht. Er gilt inzwischen nachweislich als der älteste Tischtennisspieler Deutschlands, der noch in Verbandsspielen eingesetzt wird. So nachzulesen auf der meistbesuchten TT Webseite Deutschlands www.mytischtennis.de. Auch widmete ihm der Südkurier eine Titelseite auf der sonst Berichte über Real Madrid FC Barcelona oder Bayern München oder Dirk Nowitzki zu finden sind.

Außerdem war er in Interviews sowohl im Seefunk als auch in SWR 4 zu hören. Einen Ausschnitt wurde dann auch vorgespielt und alle Anwesenden lauschten gebannt. Man wartet nur noch darauf, bis er im Dschungelcamp „Ich bin ein Star –holt mich hier raus“ erscheint.



Peter, Richard, Egon ein „Neuer“ Volker Klökler, Reinhold, „Medienstar“ Gustav Rey und Powi (v.l. n.r.) lauschen angespannt den Ausführungen des Trainers.

Auch wurde das Buch über die Schwarzwald-Bodenseeliga, zu Anfang die 3.-höchste Liga Deutschlands, vorgestellt und wie es dazu kam, dass der Schreiber dieser Zeilen und Rudi Miez zur Buchpräsentation nach Langenargen eingeladen wurde. Leider mit einem tragischen Ende des Verfassers.

Beide ehemaligen Vereine, sowohl der FC Konstanz, der lange Jahre dieser Liga angehörte, als auch der FC Wollmatingen, der nur ein Jahr vertreten war, sind in dem Buch zu finden.



Reges Interesse fand das Buch über die Schwarzwald Bodensee Liga bei Jürgen, Peter und Richard und Erwin.

Besonderen Dank gilt Rudi Miez, der immer wieder neue Bilder auftreibt, wovon er einige präsentieren konnte. So fanden die Bilder von der Buchpräsentation, auf denen einige regionale Größen der ehem. Schwarzwald Bodensee Liga zu sehen waren, reges Interesse. Einige kannte man als Gegenspieler oder Trainer wie z. B. Goldmann, Schneck, Schellhammer, Grammel, Kaut, Schmidt, Hornstein, Schaffner, Görigk, Hildebeutel und Mauz.

Auch die alten Fotos von Ernst Frey erweckten die Aufmerksamkeit, besonders von der älteren Generation. So konnten uns Reinhold Haag, Peter Obergfell, Günter Hensel und Dieter Graf über viele Namen aufklären.

Nach fast zwei Stunden Begrüßung, Buchvorstellung und Fotopräsentation war noch genügend Zeit um über die verschiedensten Dinge zu diskutieren.



Dies waren die letzten. Bernd(in rot) schaute nach seinem Skatabend noch vorbei. Erwin meldet sich vorbildlich wie zu Schulzeiten.

So ging wieder einmal ein harmonischer Abend zu Ende und man freut sich schon auf das nächste Treffen im Oktober.

Jürgen Greis